

Autor(inn)enverzeichnis



ao.Univ.-Prof. Dr. Thomas Olechowski lehrt Rechts- und Verfassungsgeschichte an der Universität Wien. Er ist Obmann der Kommission für Rechtsgeschichte Österreichs der Österreichischen Akademie der Wissenschaften und Geschäftsführer des Hans Kelsen-Instituts.

Kontakt: Institut für Rechts- und Verfassungsgeschichte der Universität Wien, Schottenbastei 10–16, 1010 Wien.

E-Mail: thomas.olechowski@univie.ac.at

Publikationen (Auswahl): Rechtsgeschichte. Einführung in die historischen Grundlagen des Rechts (2016); Der Beitrag Hans Kelsens zur österreichischen Bundesverfassung, in: Walter/Ogris/Olechowski (Hg), Hans Kelsen (2009) 211; Historische Entwicklung der Verwaltungsgerichtsbarkeit in Österreich, in: Fischer/Pabel/Raschauer (Hg), Handbuch der Verwaltungsgerichtsbarkeit (2014) 3; Hans Kelsen, The Second World War and the U.S. Government, in: Telman (Hg), Hans Kelsen in America (2016) 101; Marksteine in der Entwicklung der österreichischen Verwaltungsgerichtsbarkeit, ZVG 2017, 19.



Mag. Dr. Johannes Fischer ist Präsident des Landesverwaltungsgerichts Oberösterreich

Kontakt: Landesverwaltungsgericht Oberösterreich, Volksgartenstraße 14, 4021 Linz.

E-Mail: Johannes.Fischer@lvwg-ooe.gv.at

Publikationen (Auswahl): Handbuch der Verwaltungsgerichtsbarkeit (2014) [gemeinsam mit K. Pabel und N. Raschauer]; Handbuch zum

oberösterreichischen Grundverkehrsgesetz (1998) [gemeinsam mit Meinhard Lukas]; Zur Befangenheit aufgrund richterlichen Verhaltens – die Verwaltungsgerichte im Spannungsfeld zwischen Äquidistanz und (Bürger)Service, in: Adamovich/Funk/Holzinger/Frank (Hg), Festschrift für Gerhart Holzinger (2017) 233 [gemeinsam mit Harald Wiesinger]; Der Rechtsschutz durch die Verwaltungsgerichte – in Praxis und Theorie, ZVG 2017, 50; Verfahren vor den Verwaltungsgerichten, in: Bergthaler/Grabenwarter (Hg), Musterhandbuch Öffentliches Recht (2014) [gemeinsam mit Wolfgang Steiner]; Organisation und Besetzung der Landesverwaltungsgerichte – Zuständigkeit der Landesverwaltungsgerichte, in: Fischer/Pabel/Raschauer (Hg), Handbuch der Verwaltungsgerichtsbarkeit (2014) 147 [gemeinsam mit Markus Zeinhofer]; Das Verfahrensrecht der Verwaltungsgerichte I. Instanz (VwGVG), in Österreichische Juristenkommission (Hg), Justizstaat – Chance oder Risiko? (2014) 311; Einrichtung von Verwaltungsgerichten erster Instanz, Fragen des Übergangs, in Janko/Leeb (Hg) Verwaltungsgerichtsbarkeit erster Instanz (2013) 127; Die Einführung von Verwaltungsgerichten in den Ländern, ZVR 2012, 426; Die (künftige) Realisierung des Rechts auf angemessene Verfahrensdauer in Verwaltungsverfahren, ZfV 2012, 211 [gemeinsam mit Johanna Fischerlehner]; Die Einrichtung von Verwaltungsgerichten 1. Instanz (Ein neues Rechtsschutzgebäude entsteht), JRP 2012, 170; Die Vertretung des Landes und seiner Behörden in Verfahren vor dem Verfassungsgerichtshof, ZfV 2008, 326 [gemeinsam mit Helmut Hörtenhuber].



Univ.-Ass. Philipp Haas, LL.M. ist

Universitätsassistent am Institut für Österreichisches und Europäisches Öffentliches Recht der Wirtschaftsuniversität Wien.

Kontakt: Institut für Österreichisches und Europäisches Öffentliches Recht, WU Wien, Welthandelsplatz 1, Gebäude D3, 2.OG, 1020 Wien.
E-Mail: philipp.haas@wu.ac.at

Publikationen (Auswahl): Das Säumnisbeschwerdeverfahren, in: Eberhard (Hg), Verwaltungsgerichtsbarkeit erster Instanz. Bilanz und Ausblick (2016) 76; Zur Bindung an die rechtliche Beurteilung

des Aufhebungs- und Zurückverweisungsbeschlusses des Verwaltungsgerichtes nach § 28 Abs 3 letzter Satz VwGVG, ZfV 2017, 300.



Univ.-Ass.ⁱⁿ Eva-Maria Kittl, BSc, LL.M. ist Universitätsassistentin am Institut für Österreichisches und Europäisches Öffentliches Recht der Wirtschaftsuniversität Wien.

Kontakt: Institut für Österreichisches und Europäisches Öffentliches Recht, WU Wien, Welthandelsplatz 1, Gebäude D3, 2.OG, 1020 Wien.
E-Mail: eva-maria.kittl@wu.ac.at

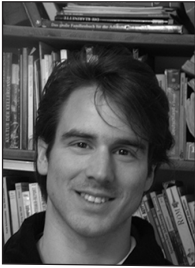
Publikationen (Auswahl): Die Prüfbefugnis der Verwaltungsgerichte unter Berücksichtigung unionsrechtlicher Vorgaben – Prüfungsumfang und Ermessenskontrolle, in: Eberhard (Hg), Verwaltungsgerichtsbarkeit erster Instanz. Bilanz und Ausblick (2016).



Dr. Johannes Hartlieb, LL.M. BSc ist Rechtsanwaltsanwärter bei Haslinger/Nagele & Partner Rechtsanwälte (Wien) und externer Lehrbeauftragter an der WU Wien.

Kontakt: Haslinger/Nagele & Partner Rechtsanwälte GmbH, Mölker Bastei 5, 1010 Wien.
E-Mail: johannes.hartlieb@haslinger-nagele.com

Publikationen (Auswahl): Anmerkung zu EuGH 23.11.2017 – C-547/16, Gasorba u.a., EuZW 2018 (im Erscheinen); »Drum prüfe, wer sich ewig bindet« – Bindungswirkung und Durchsetzung von Verpflichtungsbeschlüssen der Kommission, NZKart 2017, 458; Die Genehmigung von Städtebauvorhaben: Besonderheiten des UVP-Verfahrens, RdU-U&T 2015, 2.



Dr. Paul Weismann ist Assistent am Fachbereich Öffentliches Recht, Völker- und Europarecht der Universität Salzburg.

Kontakt: Fachbereich Öffentliches Recht, Völker- und Europarecht, Universität Salzburg, Mönchsberg 2, 5020 Salzburg.

E-Mail: paul.weismann@sbg.ac.at

Publikationen (Auswahl): The ECB's Supervisory Board under the Single Supervisory Mechanism (SSM) – a Comparison with European Agencies, EPL (erscheint im Frühjahr 2018); Banken II: Das Urteil HGAA, in: Jaeger/Haslinger (Hg), Jahrbuch Beihilferecht 2017, NWV 2017, 499; European Agencies and Risk Governance in EU Financial Market Law, Routledge 2016.



Dr.ⁱⁿ Teresa Weber ist Assistentenprofessorin am Fachbereich Öffentliches Recht, Völker- und Europarecht der Universität Salzburg.

Kontakt: Fachbereich Öffentliches Recht, Völker- und Europarecht, Universität Salzburg, Kapitelgasse 5–7, 5020 Salzburg.

E-Mail: teresa.weber@sbg.ac.at

Publikationen (Auswahl): Umweltschutz durch Rechtsschutz (2015); Art 16 B-VG, in: Kneihls/Lienbacher (Hg), Rill-Schäffer Kommentar zum Bundesverfassungsrecht (18. Lfg 2017); Ist die Europäische Union »länderblind«? in: Piecha et al (Hg), Rechtskultur und Globalisierung – Tagungsband zur 57. Assistenten taggedung Öffentliches Recht (2017) 77.



Univ.-Ass.ⁱⁿ Mag.^a Marina Kaspar ist Universitätsassistentin am Institut für Staats- und Verwaltungsrecht der Universität Wien.

Kontakt: Institut für Österreichisches und Europäisches Öffentliches Recht, Wirtschaftsuniversität Wien, Welthandelsplatz 1, Gebäude D3, 2.OG, 1020 Wien. **E-Mail:** marina.kaspar@wu.ac.at

Publikationen (Auswahl): Deckelung der Mindestsicherung: Verfassungsrechtliche Erwägungen, *juridikum* 2017, 356; Mindestsicherung für Unionsbürger zwischen Brey und Dano – Eine Analyse des Erkenntnisses des VwGH vom 9. August 2016, Ro 2015/10/0050, *ZfV* 2017, 417; Sozialhilferechtliche Differenzierung aufgrund des Aufenthaltsstatus von subsidiär Schutzberechtigten? *juridikum* 2017, 476.



Mag. Dr. iur. Christoph Hofstätter, Bakk. phil. ist Assistenzprofessor am Institut für Öffentliches Recht und Politikwissenschaft der Karl-Franzens-Universität Graz.

Kontakt: Institut für Öffentliches Recht und Politikwissenschaft, Universität Graz:
Rechtswissenschaftliche Fakultät,
Universitätsstraße 15/C3, 8010 Graz.
E-Mail: christoph.hofstaetter@uni-graz.at

Publikationen (Auswahl): Auswirkungen struktureller Änderungen auf das Öffentlichkeitsrecht einer Privatschule, *ZfV* 2017, 165; Vom Staatsnotar zum hyperprésident? Eine Vermessung des Bundespräsidenten am Président de la République nach den Buchstaben der Verfassung, *ZfRV* 2016, 183; Die Verwaltungsgerichtsbarkeit im Vergleich, in: Wieser/Stolz (Hg), *Vergleichendes Verwaltungsrecht in Südosteuropa* (2016) 567; Der Widerspruch gemäß § 71 SchUG – Ein Widerspruch zum B-VG im Lichte der Verwaltungsgerichtsbarkeitsnovelle? *JBl* 2015, 484; Was darf im Bundesgesetzblatt kundgemacht werden? *ÖJZ* 2015, 157; Der Erlass im Schulrecht (2013).